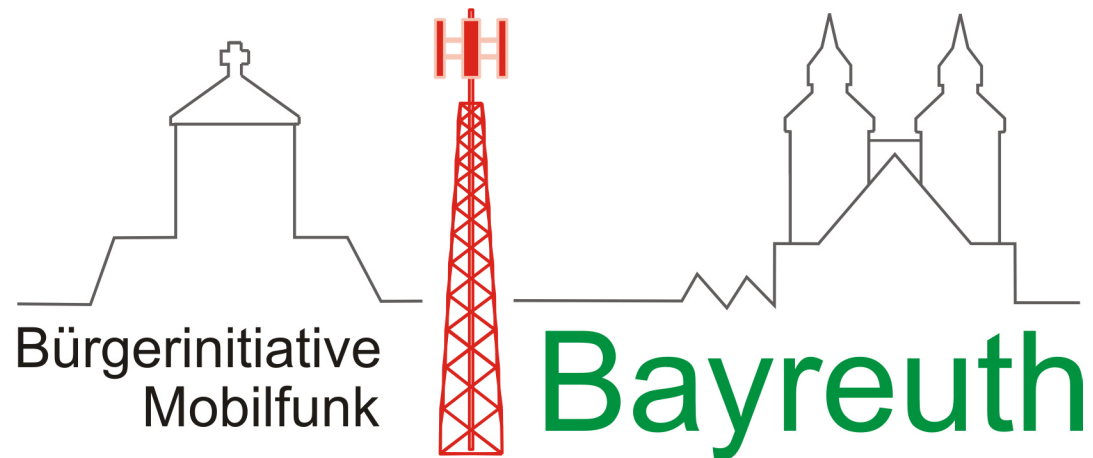


Standortkonzept

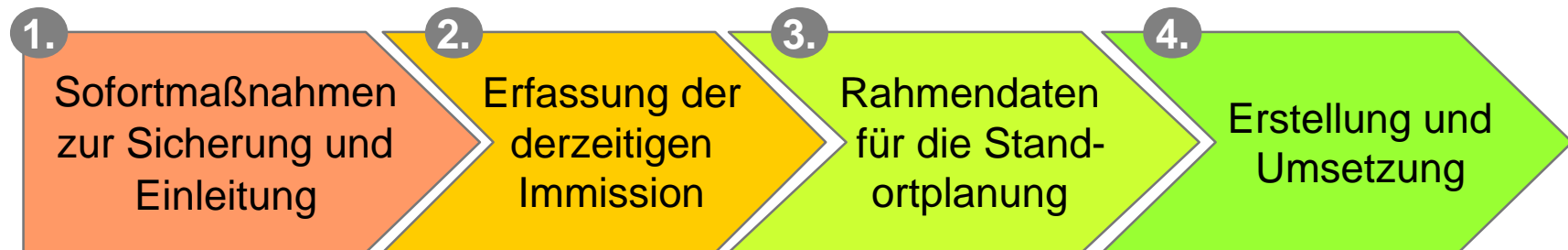


Für eine kommunale Mobilfunkplanung
-
gegen Antennenwildwuchs



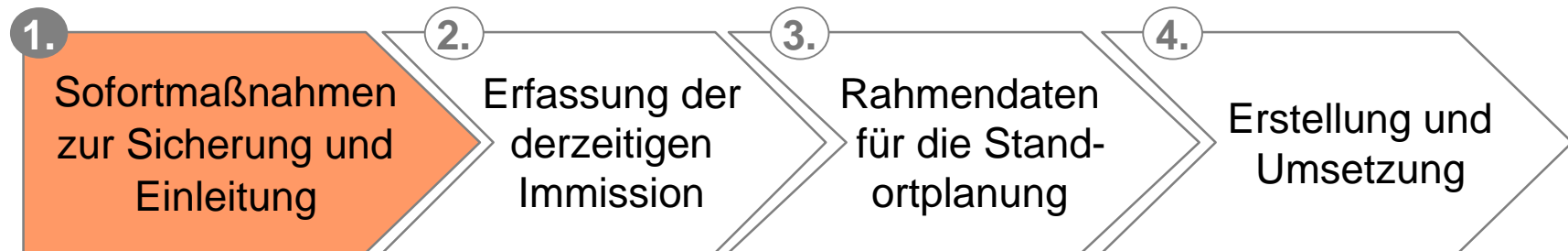
Unser Antrag für ein Mobilfunkstandortkonzept

Vorgehensweise





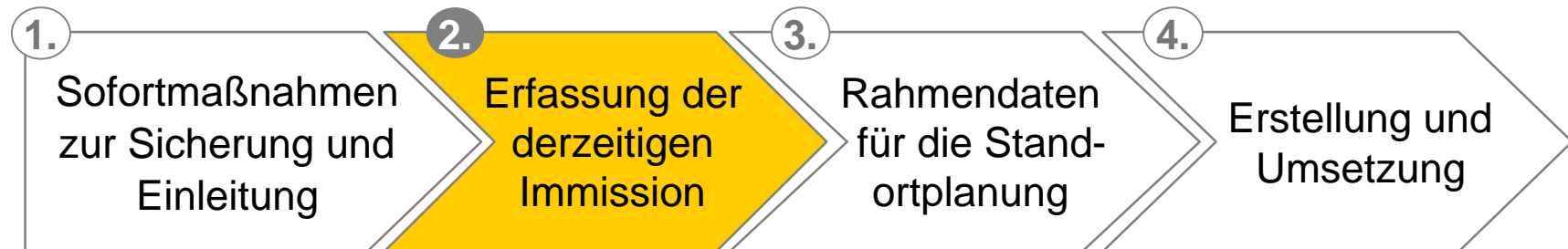
Sofortmaßnahmen



- ▶ Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplans zur Mobilfunkplanung
- ▶ Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufnahme von Positivstandorten im Außenbereich
- ▶ Veränderungssperre nach §14 BauGB (Sicherungsbeschluss)



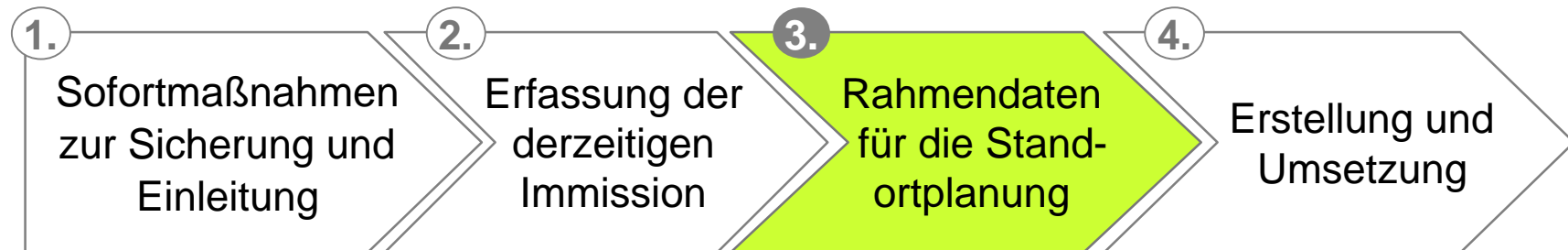
Erfassung der IST Situation



- ▶ Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Erstellung eines Gutachtens über die derzeitigen Immissionen mit hochfrequenten elektromagnetischen Funkwellen in der Stadt Bayreuth
- ▶ Darstellung und Veröffentlichung der Immissionen in einer Detailsimulation mit Katasterplan



Rahmendaten für die Standortplanung

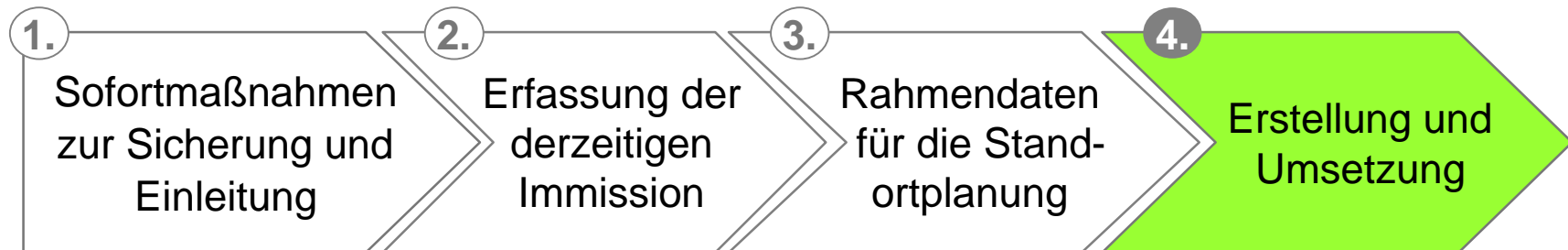


Festlegung nachfolgender Parameter als Vorgabe für ein rechtsverbindliches kommunales Standortkonzept

- ▶ Leistungsflussdichte im Bereich der Wohnbebauung und sensibler Bereiche Außenbereich max. $10\mu\text{W}/\text{m}^2$; Innenbereich max. $1\mu\text{W}/\text{m}^2$
- ▶ Ausweisungen von zulässigen Standorten (positiv Standorte)
- ▶ Kein Standort im reinen oder allgemeinen Wohngebieten
- ▶ Mehrfachnutzung von Standorten und Anlagen
- ▶ Netzqualität soll so beschaffen sein, dass eine Grundversorgung gewährleistet ist. (Grundversorgung bedeutet, Mobilfunkempfang im oberirdischen Bereich ist möglich.)



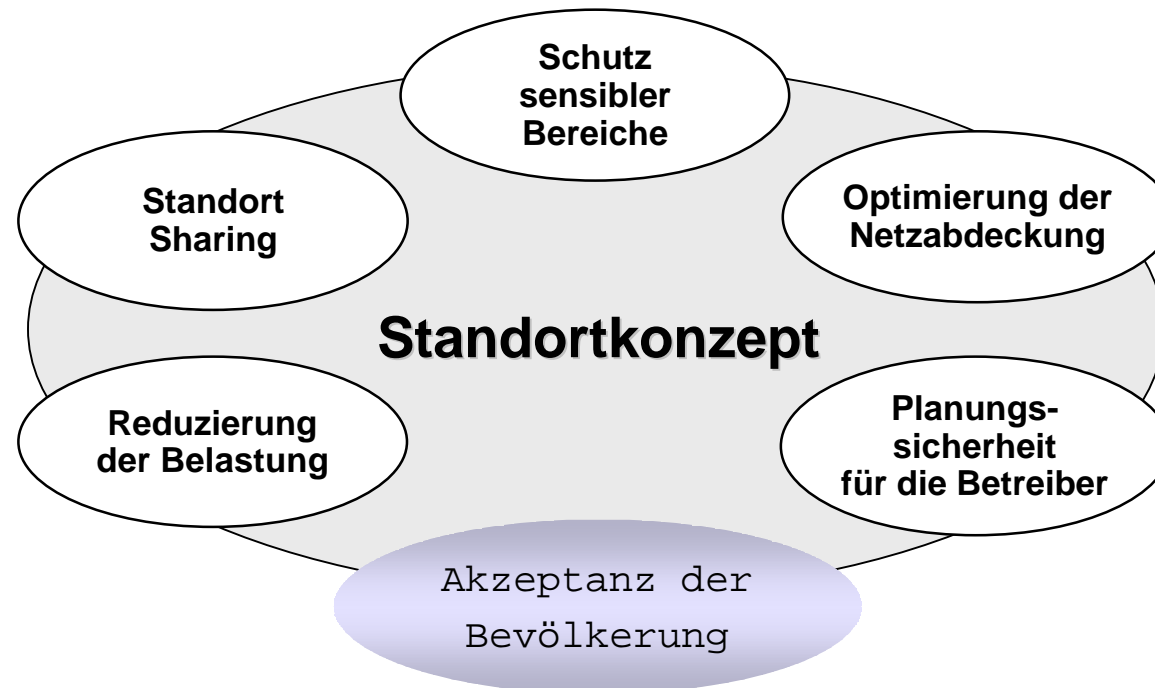
Erstellung und Umsetzung



- ▶ Beauftragung eines unabhängigen Ingenieurbüros mit der Erstellung des Standortkonzeptes
- ▶ Umsetzung des Standortkonzeptes durch die Stadtverwaltung Bayreuth in der rechtlich verbindlichen Bauleitplanung



Vorteile eines Standortkonzepts für Mobilfunksendeanlagen



- die Stadt Bayreuth wird wieder handlungsfähig
- fortschrittlicher Umgang mit der Mobilfunktechnologie
- breiter Konsens bei den Bürger/innen